

# Miteinander

Gemeindebrief der katholischen  
Pfarrgemeinde DON BOSCO



43. Jahrgang

November bis Februar

2/2022



Die Welt ist in der Krise...

Nach der Corona-Pandemie hält uns das Weltgeschehen auch weiterhin in Atem. Der verheerende Krieg in der Ukraine mit allem Leid und allen Ängsten weltweit beschäftigt die Menschen stark. Die Klimakatastrophe macht Menschen Angst. Die Inflation mit den unbarmherzigen Preissteigerungen bringt Menschen zur Verzweiflung. Das Nichtfunktionieren vieler Lebensbereiche macht Menschen Angst. Auch die Kirche macht Menschen Sorgen. Immer wieder neue schockierende Nachrichten im Missbrauchsskandal lassen einen fast verzweifeln. Der Dissens zwischen den Bischöfen, das bisherige Ergebnis des synodalen Weges lässt Menschen mit der Kirche hadern. Und auch die Gestaltung der Zukunft im Blick auf den Pastoralen Weg macht Menschen Angst.

Vor uns liegt die dunkle Zeit des Jahres mit Advent und Weihnachten. In diese dunkle Zeit hinein klingen für mich die Texte des Advent, die für mich Hoffnungstexte sind. Auch für die Menschen damals, als die Texte geschrieben wurden, war die Situation zum Verzweifeln. Die Propheten sprachen von der Ankunft des Messias und wollten den Menschen damit Hoffnung machen. Die großen Verheißungen des Propheten Jesaja wollten die Menschen stärken. Er wollte ihnen zurufen: „Verzweifelt nicht, Gott lässt euch nicht allein. Er ist mit euch und mitten unter euch. Er ist besonders bei den Armen und Kranken, bei denen, die kein Obdach haben und bei denen, die hungern und dürsten. Er ist bei denen, die einsam und allein sind“. Ich vertraue auf die Nähe Gottes und darauf, dass Gott in seiner Liebe und Barmherzigkeit alles zum Guten führt. Gerade in den nächsten Wochen möchte ich immer wieder auf die Hoffnungstexte der Bibel hören und mich im Gottvertrauen stärken lassen. Vielleicht wäre das auch hilfreich für Sie.

Ich wünsche Ihnen allen Kraft und Mut, Hoffnung und Zuversicht in dieser schwierigen Zeit

Ihr Pfarrer  
Manfred Simon

## Erstes Etappenziel erreicht

Der pastorale Weg ist in Phase II angekommen und auch der Pastoralraum Mainz-Mitte-West hat nun eine Pastoralraumkonferenz.

Bei der konstituierenden Sitzung am 5. Oktober wurden Dr. Markus Beckmann, Barbara Schemmer, Armin Schüler und Harald Sieben in die Steuerungsgruppe gewählt. Der leitende Pfarrer Markus Kölzer und die Koordinatorin Dunja Puschmann gehören qua Amt dazu. Sobald eine Verwaltungsleitung eingestellt werden konnte, gehört diese Person ebenfalls der Steuerungsgruppe an.

Außerdem wurden viele Personen für die unterschiedlichen Projektgruppen genannt, die nun als nächster Schritt eingerichtet werden sollen.

Dr. Wolfgang Fritzen sprang kurzfristig ein und vertrat den erkrankten Johannes Krämer. Er brachte den Anwesenden zahlreiche Infos zum pastoralen Weg näher und erläuterte die Vision des Bistums.

Dr. David Hüser moderierte das gegenseitige Kennenlernen und den Austausch. Wer kommt aus welcher Gemeinde? Welche Themen auf dem pastoralen Weg sind den Einzelnen besonders wichtig? Was bringt die Mitglieder dazu, sich hier zu engagieren?

Diese Gespräche konnten beim Ausklang mit Getränken und Snacks weiter vertieft werden.



**Neue Sänger/innen**

**braucht unser Gospelchor**

**Proben: dienstags 20<sup>15</sup> - 21<sup>45</sup> Uhr**

**im Gemeindehaus St. Johannes Evangelist**

**Ansprechpartner: B. Schulze Tel. 372752**



## Erstkommunion 2022



Wir sind 15 Kinder und haben am Sonntag, den 1. Mai 2022 unsere Erstkommunion gefeiert.

Wir hatten das Glück, dass wir uns in einer einzigen Gruppe mit unseren 4 Katechetinnen darauf vorbereiten durften, so lernten wir uns alle kennen.

Auf dem Weg dahin haben wir unter dem Motto „Bei dir zu Hause“ mehr über Gott und Jesus erfahren, Bibelgeschichte kennengelernt, zusammen gespielt, gesungen, gebastelt und gelacht.

Wir wissen jetzt, dass wir alle einzigartig sind und dass es gut so ist. Wir wissen jetzt, wenn etwas nicht so gut läuft, können wir uns in Lichterkinder verwandeln und es besser machen. Wir wissen jetzt, Gott liebt uns so, wie wir sind. Das alles nehmen wir mit auf unserem Weg.



## Messdienerfahrt nach Hünfeld

Ein ganz besonderes Erlebnis für unsere Messdiener war der Ausflug zum Messdienertag im Oblatenkloster in Hünfeld.

Da der Messdienertag schon um Samstag früh um 9 Uhr startete, schlug Pater Florian vor, schon am Vortag anzureisen und im Kloster zu übernachten. Und das war eine ganz wunderbare Idee. Denn schon die Übernachtung war das erste Abenteuer für unsere kleine Gruppe von 8 Messdienern.



Der Messdienertag wird jedes Jahr von der OMI-Jugendseelsorge organisiert. Messdiener aus nah, aber auch aus ferner liegenden Gemeinden treffen sich an diesem Tag, um Gemeinschaft im Glauben zu erleben. Es wird zusammen gegessen, gerätselt und gelacht. An verschiedenen Stationen konnten die Messdiener dieses Jahr miteinander Kreuze gestalten oder auch ein Weihrauch - Tasting durchführen. Und auch die Führung durch das Kloster war ein besonderes Highlight. Ein wunderbarer Abschluss war der gemeinsame Gottesdienst in der schönen Klosterkirche mit anschließendem Grillen.

Als wir am Samstagabend wieder Richtung Mainz aufbrachen, war man sich einig:  
Das nächste Jahr sind wir alle wieder dabei! :)

Silvia Vogel



## Messdienerstunden

Am Samstag, 24.9. trafen sich die vor den Sommerferien neu aufgenommenen Messdiener\*innen zur Messdienerstunde in der Sakristei von St. Johannes Evangelist. Sie übten den Dienst am Altar und natürlich durfte jeder auch mal den Gong schlagen. Anschließend spielte die Gruppe Blinzelmörder (natürlich völlig gewaltfrei) und bastelte herbstliche Windlichter.



Am Sonntag, 25.9 kamen dann so viele motivierte Messdiener\*innen unangekündigt zum Ministrieren, dass die Messgewänder knapp wurden. Aber es durften natürlich alle mitmachen und es gab spontanen Applaus von der Gemeinde.

Wir freuen uns auf die nächsten Messdiener-Gruppenstunden. Auch neu interessierte Jungen und Mädchen sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine:



Sa, 5.11.2022

Sa, 3.12.2022

So, 28.1.2023

Jeweils von 10:30 bis 12 Uhr in der Messdienersakristei von St. Johannes Evangelist

Pater Florian & Wolfgang Vogel

## ADVENTS- und WEIHNACHTSBASAR 2022



(c) congerdesign /  
Pixabay.com, 1

der Pfarrgemeinde Don Bosco  
Kirche St. Rabanus Maurus  
Mainz-Hartenberg  
Am Judensand 31



Bild: Ute Quaing  
in Pfarrbriefser-  
vice 1

Samstag, 19.11. von 16.00 – 18.30 und Sonntag, 20.11. von 11.00 – 12.00  
Uhr nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Johannes Evangelist

Es werden Handarbeiten, Adventsgestecke, uvm. zum Kauf angeboten.  
Vor der Kirche RM gibt es auch Glühwein.

Der Erlös ist für die Missionsprokur der Oblaten in Borken und für Dr.  
Trabert „Verein Armut und Gesundheit“ bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Danke für Ihre Hilfe!

### Vergelt's Gott

Herr Erwin Lambert hat den Dienst des Miteinander-Austragens zurück-  
gegeben. Herzlichen Dank für seine Mithilfe und sein Engagement.

### Kita St. Rabanus Maurus

55122 Mainz Am Judensand 33 Tel.:06131/387313  
Mail: [kitaraba@t-online.de](mailto:kitaraba@t-online.de)



*In der Kindertagesstätte entwickeln wir uns mit Hilfe von Fortbildungen weiter und es tut sich einiges in der Kita. So begleitet uns der Satz: „Frag doch mal die Kinder“. D.h. die Aufgabe des Erzieherteams ist es, die verschiedenen Ausdrucksformen der Kinder aufmerksam wahrzunehmen, ihre Perspektiven zu verstehen und sie an der Entwicklung von Lebens- und Kita-Qualität zu beteiligen. Die Kinder gestalten den Alltag und die Interaktionen mit anderen Kindern und Erwachsenen aktiv mit.*



*So haben sie sich z.B. die geltenden Regeln im Alltag angeschaut und festgestellt, dass sie an den Regeln im Außengelände etwas verändern möchten. Mit Hilfe von selbst gemalten Bildern und Fotos wurde dies mit allen besprochen, abgestimmt, visualisiert und umgesetzt.*

*Diese Mitbestimmung / Partizipation begleitet auch die Kinder im letzten Kindergartenjahr. In diesem Jahr haben sich 25 „ABC-Schnecken“ den Gruppennamen, die Gruppenregeln, das Projektthema „Natur“ und letztendlich die Gestaltung ihrer Abschiedsfeier selbst gewählt und ausgestaltet.*

*In dem Projekt „Kirche mit allen Sinnen erleben“ erkundeten unsere Vorschulkinder die Kirche, indem sie staunend, fasziniert und interessiert in regelmäßigen Abständen in der Kirche auf Entdeckungsreise gingen.*

*Den Abschluss bildete ein Gottesdienst mit Eltern, Geschwistern und*

*Großeltern im Rahmen der Abschiedsfeier.  
Gemeinsam schauen wir auf eine spannende Zeit zurück.*



## DANKE:

*Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich bei dem Vorstand, allen Mitgliedern und Unterstützern unseres Fördervereins, sowie bei allen, die vor und hinter den Kulissen tatkräftig geholfen und spendet haben.*

*Im Juli fand ein erfolgreicher Spendenlauf statt.*

*Für gruppenübergreifende Projekte können wieder Wünsche erfüllt werden, worüber sich alle Kinder und das Erzieherteam sehr freuen:*

*Eine Staffelei für drinnen und draußen  
Malkittel  
Fußbälle  
Werkzeugkasten und Material für die Werkbank  
Tanzröckchen*

*Dankeschön sagen wir auch der Firma „Radgeber“, die uns 20 Fahrradhelme gespendet hat.*

*Für das KiTa-Team  
Elfriede Zils*

## Nachruf für Toni Steffen

Aus unserer Gemeinde ist Herr Toni Steffen im gesegneten Alter von 92 Jahren verstorben. Unsere Gemeinde ist ihm für sein jahrzehntelanges Engagement zu großem Dank verpflichtet.

Dem Kirchenstiftungsrat gehörte er von 1972 – 1980 an, dem Pfarrgemeinderat von 1968 – 1987, dem Verwaltungsrat von 1980 – 1987.



Beim Aufbau des Hauses der Gemeinde hat er planerisch und handwerklich mitgearbeitet. Ein besonderes Anliegen war ihm die Gestaltung der Kegelbahn.

Bei den Pfarrfesten gehörte er über Jahrzehnte zum Helferkreis, der für die Planung und den Auf- und Abbau zuständig war. Aktiver Helfer war er besonders an der Imbiss-Station. Sein närrisches Talent bewies er in vielen Kampagnen bei den „Münchfeld-Eulen“ mit tollen Vorträgen im Saal des damaligen Ketteler-Internats.

Ein Ambo (Leseputz) ist eine wertvolle Erinnerung an seine kunsthandwerklichen Fähigkeiten, er befindet sich in unserer Kirche neben dem Seitenaltar. Herr Steffen hat ihn nach einer Vorlage von Leo Brandmüller in feingliedriger Metallbearbeitung geschaffen. Der Ständer für den Adventskranz ist eine weitere Metallarbeit von ihm.

Zur letzten Ruhe gebettet wurde er neben seiner Frau Mathilde auf dem Waldfriedhof in Gonsenheim.

Text: Johannes Hoffmann und Dr. Michael Kläger  
Foto: Herbert Schneider

**Ankündigung:** Am Sonntag, den 06.11.2022 findet die diesjährige Weihnachtsbuchausstellung mit Cafeteria und Vorlesestunde für Kinder statt. Von 11.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr können im Haus der Gemeinde neu erschienene Bücher für alle Altersgruppen sowie (Advents-) Kalender und Spiele bestellt werden. Die Bestellungen stehen rechtzeitig vor Weihnachten in der Bücherei zur Abholung bereit. Online-Bestellungen sind ebenfalls möglich und können unter [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de) mit Angabe der Büchereikundennummer 190117 durchgeführt werden.

**Neues aus der Bücherei:** Mit der bibkat App können die Leser vom Smartphone aus direkt auf den Online-Katalog zugreifen, im Bestand der Bücherei stöbern und das eigene Leserkonto verwalten. Die App ist für iOS und Android verfügbar, im jeweiligen Store über den Suchbegriff "bibkat" einfach zu finden und kann kostenlos genutzt werden. Die Zugangsdaten für die Erstanmeldung zum Online-Katalog müssen in der Bücherei angefordert werden.



Herzliche Einladung zum **Weihnachtsbasteln** am **3.12.2022** zwischen **15:00 -17:00 Uhr im Pfarrheim Rabanus Maurus**. Bei Plätzchen und Saft können die Kinder kleine **Weihnachtsgeschenke** und **weihnachtliche Deko** basteln. Wir freuen uns schon sehr auf euch!



## Krankensalbung Hauskommunion

*Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben – Jk 5,14.*

Das Erleben von Krankheit und Leid gehört zu den Grunderfahrungen jedes Menschen. Sie gehören von jeher zu den schwersten Prüfungen im Leben eines Menschen. Eine Krankheit betrifft immer den ganzen Menschen, berührt seinen Leib und seine Seele. Sie verursacht Ungewissheit und ruft allzu oft Ängste hervor. Krankheit, Schmerz und Leid mindern unsere Lust am Leben, durchkreuzen unsere Pläne und führen uns oft in Einsamkeit. Jeder Mensch benötigt in einer solchen Situation nicht nur ärztliche Hilfe und Pflege, sondern auch den seelischen Beistand und die Begleitung von Menschen und Stärkung im Glauben. Viele Stellen in der Heiligen Schrift zeigen die große Liebe Jesu zu den Kranken. Diese besondere Sorge Jesu um die Kranken bewog die Christen durch alle Jahrhunderte, sich derer anzunehmen, die körperlich und seelisch leiden. Die Sorge um die Kranken hat daher in der kirchlichen Tradition immer schon eine große Bedeutung.

Auch in unserer Gemeinde Don Bosco leben einige Kranke und ältere Menschen, die wir schon kennen und regelmäßig besuchen, aber vielleicht gibt es welche, die wir bis jetzt nicht im Blick hatten, und oft auch nicht wissen, dass sie sich vielleicht einen seelsorgerischen Beistand wünschen.

Der Gemeinde ist es ein Anliegen, dass alle, die aufgrund von Krankheit oder Alter nicht am Gottesdienst teilnehmen können, dennoch weiterhin die Möglichkeit zum Kommunionempfang haben und dass alles die sich einen seelsorgerischen Beistand wünschen, diese Möglichkeit erhalten. In unserer Gemeinde besteht die Möglichkeit, dass einmal im Monat (meistens der erste Donnerstag und Freitag im Monat) der Seelsorger ins Haus kommt, um Sie zu besuchen und im Rahmen einer Andacht die Heilige Kommunion spendet.

Deswegen wenden wir uns an Sie mit diesem Anliegen. Haben Sie selbst oder ein Angehöriger das Bedürfnis, das Sakrament der Krankensalbung als Stärkung zu erfahren? Wünschen Sie sich einen Hausbe-

such? Möchten Sie gerne zu Hause die Heilige Kommunion empfangen? Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, damit wir informiert werden und einen Termin vereinbaren können.

Ihr P. Florian OMI

## Nachruf für Pater Elmar Theisen

Pater Elmar Theisen wurde am 14. November 1937 in Koblenz geboren. Als Kind erlebte er den Zweiten Weltkrieg, eine schwierige Zeit, die geprägt war von Ängsten, Entbehrungen und Verlusten.

Nach der Schule trat er in den Orden der Hünfelder Oblaten (OMI) ein. Nach seinem Theologiestudium wurde er am 25. Juli 1965 in Hünfeld zum Priester geweiht. Im Jahr 1979 kam er nach Mainz und übernahm als Pfarrvikar die Seelsorge in den Gemeinden St. Rabanus Maurus und St. Johannes Evangelist.

Von 1988 bis 2007 war er zu anderen Aufgaben in seinem Orden berufen. Danach kehrte er ins Bistum Mainz zurück, um als Pfarrvikar in Schwabenheim, St. Bartholomäus und als Wallfahrtsseelsorger der Rochuskapelle auf dem Rochusberg segensreich zu wirken.

Unter Beibehaltung seiner bisherigen Beauftragungen übernahm er zeitweilig auch die Seelsorge in Bingen-Büdesheim, St. Aureus und Justina. Im Oktober 2019 schied Pater Elmar Theisen aus dem Dienst des Bistums aus, blieb aber auf dem Rochusberg wohnen bis zu seinem Umzug nach Hünfeld vor wenigen Wochen.

Viele, die ihn näher kannten, haben ihn als einen Priester erlebt und wertgeschätzt, der die Menschen liebte, der mit ihnen das Leben und den Glauben teilte, der für sie ein großer Interpret des Evangeliums war und in seinem tiefen Glauben für viele auch ein wichtiger Wegweiser. Im Charisma seines Ordens beheimatet, hat er sich für die Menschen in unserem Bistum in den Dienst nehmen lassen

## Advent und Weihnachten

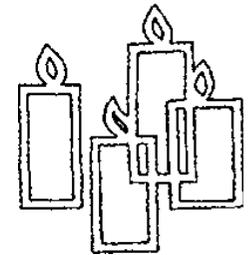
### *Rorategottesdienst in St. Johannes Evangelist*

- Do. 01.12. 6:15 Uhr** im Haus der Gemeinde  
**Do. 08.12. 6:15 Uhr** im Haus der Gemeinde  
**Do. 15.12. 6:15 Uhr** im Haus der Gemeinde  
**Do. 22.12. 6:15 Uhr** im Haus der Gemeinde

Ob ein gemeinsames Frühstück unter 2G-Regeln stattfinden kann, entnehmen Sie bitte den kurzfristigen Änderungen im Blickfeld/Gottesdiensts/Schaukasten/www.pfarrei-donbosco.de

### *Frühschichten in St. Rabanus Maurus (Pfarrheim)*

- Di. 06.12. 6:15 Uhr** im Pfarrheim  
**Di. 13.12. 6:15 Uhr** im Pfarrheim  
**Di. 20.12. 6:15 Uhr** im Pfarrheim



### *Bußgottesdienste*

- Mi. 22.12. 19:00 Uhr** in St. Johannes Evangelist

Nach dem Bußgottesdienst haben Sie die Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes.

### *Beichtgelegenheiten*

- Di. 14.12. 19:30 Uhr** in St. Johannes Evangelist  
**Di. 22.12. 09:30 Uhr** in St. Rabanus Maurus

und nach Vereinbarung mit P. Florian oder Pfarrer Simon

**Alle Angaben vorbehaltlich coronabedingter Änderungen. Bitte die kurzfristigen Ankündigungen in Blickfeld/Gottesdienst/Schaukasten/www.pfarrei-donbosco.de beachten.**

## in der Gemeinde Don Bosco 2022

### Heiligabend

- Fr. 24.12. 16:00 Uhr Familienchristmesse in St. Johannes Evangelist  
18:00 Uhr Christmette in St. Rabanus Maurus

### 1. Weihnachtsfeiertag

- Sa. 25.12. 10:00 Uhr Hochamt in St. Rabanus Maurus

### Fest der heiligen Familie

- So. 26.12. 10:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Johannes Evangelist  
Mo. 27.12. 19:00 Uhr Fest des Hl. Johannes Apostel und Evangelist  
Patronatsfest mit Segnung des Johannisweins

### Adveniatkollekt:

Spendenkonto: Katholische Kirchengemeinde  
Don Bosco

Kath. Kirchengemeinde Don Bosco  
IBAN DE98 5509 1200 0084 6913 05  
VR Bank Alzey Worms  
BIC GENODE61AZY

- Fr. 31.12. 17:00 Uhr Eucharistiefeier zum  
Jahresabschluss mit  
Te Deum und Segen  
JE

- Sa. 01.01. 10:00 Uhr Eucharistiefeier in St.  
Johannes Evangelist



**HILFE  
DIE WIRKT**

Ein Großteil der Menschen in Lateinamerika leidet unter bitterer Armut, Kindern und Jugendlichen fehlt es an Zugang zu Bildung, die Rechte der Ureinwohner werden mit Füßen getreten. Zusammen mit Projektpartnern gibt Adveniat den Menschen neue Hoffnung und Perspektiven. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Haben Sie vielen Dank.

[www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)



## „10 Tage in geheimer Mission" Zeltlager Don Bosco

Am 21. August war es für 51 Kinder und 13 Leiter endlich wieder soweit: Abfahrt ins Zeltlager! Unser Ziel für dieses Jahr war der Jugendzeltplatz in Astert im Westerwald. Ein wirklich riesiger Platz, neben unseren 9 Hauszelten war zur Freude aller noch genug Platz für einen Spielplatz mit Reifenschaukel und ein ganzes Fußballfeld. Unsere absoluten Highlights aber waren die Nister, ein kleiner Fluss, der den halben Platz umschloss und hervorragend zum Steine flitschen und auch für das ein oder andere Bad geeignet war und natürlich die große Feuerschale, dank der wir trotz Trockenheit jeden Abend ein Lagerfeuer entzünden konnten. Getreu unserem diesjährigen Motto "10 Tage in geheimer Mission" star-



teten wir nach dem ersten Kennenlernen von Kindern, Leitern und Zeltplatz in 10 Tage voller Spionage, Mafiosi und Detektive. In verschiedensten Spielen galt es für die Kinder Geheimnisse zu lüften, Geheimnisse zu behüten und allerhand Rätsel zu lösen. Zur Überraschung einiger wurde die wichtigste Frage "Machen wir heute Nachtwanderung?" dieses Jahr schon am zweiten Tag mit "JA" beantwortet und alle konnten sich davon überzeugen, dass der Wald bei Nacht und ohne Taschenlampe ganz schön erschreckend sein kann. In den folgenden Tagen haben wir in bunt gemischten Gruppen Rätselteams

absolviert, in Workshops unter anderem Tiramisu für alle vorbereitet, Flöße gebaut, Geheimfächer gebastelt, und auch in Stations- und Ortsspielen sind wir immer tiefer in die Welt von Mafiosi, Agenten und Spionen eingedrungen.

Was natürlich in keinem Zeltlager fehlen darf, ist ein Schwimmbadtag inklusive Ausflug zum Supermarkt, die ganztägige Lagerolympiade, bei der natürlich auch ein Leiterteam an den Start gehen darf und die



FeWaWiPa über (fast) den ganzen Platz. Nach den überfüllerreichen Nächten am Wochenende ist Sonntag der höchstwillkommene Ausschlaftag, bevor es in Gruppen an die Vorbereitung des Gottesdienstes geht. So wird ein Altar gebaut und geschmückt, es wird ein Kreuz gebaut und aufgestellt - dieses Jahr sogar mitten im Fluss, es werden Lieder herausgesucht und geübt und Fürbitten geschrieben, sodass jeder seinen Teil zum Gottesdienst am Nachmittag beigetragen hat.

Während die meisten den vorletzten Tag auf einer Wanderung verbrachten, wurde auf dem Platz fleißig geschnippelt, gebraten und dekoriert, damit der anschließende Bunte Abend seinem Namen gerecht wird und wir das Ende eines tollen Lagers feiern konnten. Am letzten Tag galt es dann nur noch alles einzupacken, die Zelte abzubauen und zu putzen und dann waren wir auch schon wieder auf dem Weg zurück nach Mainz. Uns Leitern bleibt nur zu sagen: Wir hoffen, es hat euch mindestens genauso viel Spaß gemacht wie uns und wir freuen uns schon, euch alle im kommenden Jahr im Zeltlager wiederzusehen!



## Gottesdienstordnung vom November 2022– Februar 2023

### November 2022

Dienstag	01.11.2022	19.00	Allerheiligen	JE
Mittwoch	02.11.2022	19.00	Allerseelen	RM
Samstag	05.11.2022	18.30	Vorabendmesse	RM
Sonntag	06.11.2022	10.00	Eucharistiefeier	JE
Samstag	12.11.2022	18.30	Vorabendmesse	JE
Sonntag	13.11.2022	10.00	Eucharistiefeier	RM
Samstag	19.11.2022	18.30	Wortgottesdienst	RM
Sonntag	20.11.2022	10.00	Eucharistiefeier	JE
Samstag	26.11.2022	18.30	Vorabendmesse	JE
Sonntag	27.11.2022	10.00	Eucharistiefeier	RM

### Dezember 2022

Samstag	03.12.2022	18.30	Vorabendmesse	RM
Sonntag	04.12.2022	10.00	Eucharistiefeier	JE
Samstag	10.12.2022	18.30	Vorabendmesse	JE
Sonntag	11.12.2022	10.00	Wortgottesdienst	RM
Samstag	17.12.2022	18.30	Vorabendmesse	RM
Sonntag	18.12.2022	10.00	Eucharistiefeier	JE
Samstag	24.12.2022	16.00	Fam. Christmette	JE
Samstag	24.12.2022	18.00	Christmette	RM
Sonntag	25.12.2022	10.00	Weihnachten	RM
Montag	26.12.2022	10.00	2. Weihnachtstag	JE
Samstag	31.12.2022	17.00	Jahresschluss	RM

## Januar 2023

Sonntag	01.01.2023	10.00	Eucharistiefeier	JE
Freitag	06.01.2023	19.00	Hl. Drei Könige	RM
Samstag	07.01.2023	18.30	Vorabendmesse	JE
Sonntag	08.01.2023	10.00	Eucharistiefeier	RM
Samstag	14.01.2023	18.30	Vorabendmesse	RM
Sonntag	15.01.2023	10.00	Eucharistiefeier	JE
Samstag	21.01.2023	18.30	Vorabendmesse	JE
Sonntag	22.01.2023	10.00	Eucharistiefeier	RM
Samstag	28.01.2023	18.30	Vorabendmesse	RM
Sonntag	29.01.2023	10.00	Eucharistiefeier	JE

## Februar 2023

Donnerstag	02.02.2023	19.00	Lichtmess	JE
Samstag	04.02.2023	18.30	Vorabendmesse	JE
Sonntag	05.02.2023	10.00	Eucharistiefeier	RM
Samstag	11.02.2023	18.30	Vorabendmesse	RM
Sonntag	12.02.2023	10.00	Eucharistiefeier	JE
Samstag	18.02.2023	18.30	Vorabendmesse	JE
Sonntag	19.02.2023	10.00	Eucharistiefeier	RM
Ascherm.	22.02.2023	19.00	Eucharistiefeier	JE
Samstag	25.02.2023	18.30	Vorabendmesse	RM
Sonntag	26.02.2023	10.00	Eucharistiefeier	JE

## Adventsfeier der Senioren



Herzliche Einladung am  
Mittwoch, den 14. Dezember 2022.  
14.30 Hl. Messe in JE anschließend Adventskaf-  
fee im Haus der Gemeinde.

## Programmplanung\* der Seniorennachmittage 2023

Jeweils am 2. Dienstag im Monat

- 10.01.2023 Neujahrsempfang mit Sektumtrunk
- 14.02.2023 Fastnachtsfeier
- 14.03.2023 Kreuzwegbetrachtung
- 11.04.2023 Halbtagesausflug (Stadtbus)
- 09.05.2023 noch offen
- 13.06.2023 Wallfahrt

Sommerpause

- 23.09.2023 Halbtagesausflug
- 10.10.2023 Erntedankfest mit Federweißer und Zwiebelkuchen
- 14.11.2023 Erzählcafe
- 12.12.2023 Adventsfeier
- \*Änderungen vorbehalten

## Ressourcen sparen – ressourcenorientiertes Handeln in der Kita

Das Thema „Ressourcenknappheit“ begegnet uns aktuell nahezu täglich: die Energiekrise und ihre Auswirkungen auf den privaten und öffentlichen Raum / Nutzung fossiler Brennstoffe und Auswirkungen auf das Klima, steigende Strom- und Gaspreise....

Auch als Kindertagesstätte haben wir uns mit diesen Fragen und Themen auseinandergesetzt. Wir werden mit den Kindern ins Gespräch gehen und sie sensibilisieren für einen sparsamen Verbrauch vorhandener Ressourcen.



In der Arbeit der Gruppen könnte dies u.a. konkret bedeuten: "Wir verschwenden kein Wasser beim Händewaschen" "Wie viele Handtücher brauche ich nach dem Händewaschen?" und "Wir schließen die Verandatüre, wenn wir ins Außengelände gehen, um einen Wärmeverlust in den Gruppenräumen zu vermeiden". "Wir achten auf Mülltrennung". Und sicher finden wir im Laufe der Zeit gemeinsam mit den Kindern noch viele weitere Ideen.

Die Eltern/Familien haben wir eingeladen, uns ihre Ideen und Anregungen zukommen zu lassen. Eine dieser Anregungen haben wir direkt aufgegriffen und starten nun in die Umsetzung:

Oft gibt es in Familien gut erhaltene, aber mittlerweile ungenutzte Dinge, „aus denen das eigene Kind herausgewachsen ist“. Ab sofort steht im Eingangsbereich der Kita unter dem Vordach ein „Suche-Biete-Verschenke-Verkaufe“-Schrank, in den die Familien aussortierte Bücher, Spiele, CDs... zum Weiterschicken legen und/oder einen Aushang „Suche – Biete“ anbringen können. Auf diese Weise kann vielleicht eine verwachsene Winterjacke noch einen neuen Besitzer finden und das Laufrad im nächsten Sommer weitergefahren werden. Und das Bilderbuch erhält ein zweites Leben. Das wäre doch schön.

Wir sind gespannt, ob diese Idee Anklang findet und von den Familien genutzt wird.

Für die Kindertagesstätte St. Johannes Evangelist  
M. Stichel

## Ukraine-Hilfe der Pfarrei Don Bosco



Anstoß war ein Gespräch mit Pater Florian über die Situation seiner Mitbrüder in der Ukraine, aus der der Anstoß erwuchs, auch im Rahmen der Pfarrei etwas für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine beizutragen.

Ein Sammelaufruf, haltbare Lebensmittel, Babynahrung und Hygieneartikel zu spenden, fand ein großes Echo, so dass sich die Messdienersakristei – unser Sammlager – mit vielen nützlichen Dingen füllte.

Am Samstag, den 18.6. wurden alle Spenden durch fleißige Helfer sortiert, in Kartons verteilt, verpackt und am Ende wurden 43 Pakete mit etwa 500 kg bei der Post angeliefert.

Einige Kartons mit medizinischen Artikeln wurden etwas später mit der von Sven Hieronymus initiierten Aktion „Nicht reden. Machen!“ in die Ukraine gebracht.

Zu danken ist all den großzügigen Spendern wie auch den fleißigen Helfern, die zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben.



## Trag Mich – Liebeslieder Ein Sommerabend mit Wilfried Röhrig

“ oder „Unsere Melodie“ setzt Wilfried Röhrig Impulse, sich als Paar wieder an die gemeinsamen Erlebnisse zu erinnern oder sich auch wieder einmal die Dinge am Partner vor Augen zu führen, die man besonders schätzt. Wenn wir unseren Alltag betrachten, stellen sicher viele von uns fest, dass er angefüllt ist mit Terminen und Verabredungen, die oftmals nur vermeintlich wichtig sind. Das wirklich Wichtige bleibt oft auf der Strecke, Und wie oft nimmt man sich als Paar denn noch Zeit, um in Ruhe miteinander ins Gespräch zu kommen?  
Viel zu selten! Findet zumindest Familie Korn und lud am 01.Juli 2022 Paare ein, sich wieder einmal ganz bewusst einen Abend füreinander Zeit zu nehmen.



Hierfür konnten sie den Sänger und Liedermacher Wilfried Röhrig gewinnen, der auf der Pfarrwiese von St. Rabanus Maurus ein kleines, aber feines Konzert für die zahlreich erschienen Paare gab.

So hatten die Paare die Pfarrwiese noch nie erlebt: Mit viel Liebe zum Detail war ein wunderbares Ambiente entstanden. Mit

einfühlsamen Liedern wie „Mein erster Brief“

Zwischen den Liedern gab es immer wieder Gelegenheit zum Austausch und für das leibliche Wohl war auch mit leckeren Getränken und Knabberien gesorgt.

Wir genossen den Abend mit den anderen Paaren wirklich sehr und hoffen, dass es nicht die letzte Veranstaltung dieser Art war!

Silvia Vogel

Liebe Schwestern und Brüder,  
wie erwartet kam dieser Tage eine Dienstanweisung aus dem Ordinariat zum Einsparen von Energie in dieser schwierigen Zeit. Ich muss Ihnen die Begründung nicht noch eigens darstellen. Folgende Regelungen wurden seitens des Ordinariats angeordnet:

Die Kirchen werden nur auf Frostschutztemperatur geheizt (3-4 Grad Celsius)

Die Außenbeleuchtung von Gebäuden ist abzuschalten, sofern sie nicht zur Verkehrssicherung dient.

Flure und Nebenräume werden nur auf Frostschutztemperatur geheizt.

Andere Räume sollen auf max. 19 Grad geheizt werden.

Hier einige Auszüge aus der Dienstanweisung:

Dienstanweisung

I. Vorgaben, umzusetzen aus der EnSikuMaV:

1. In öffentlichen Nichtwohngebäuden (d.h. Bürogebäude, Pfarrbüros, Pfarrzentren, ...) ist nach §5 die Beheizung von Gemeinschaftsflächen (d.h. Flure, Abstellräume, Sakristeien, ...) untersagt.
2. Im Arbeitsraum in einem öffentlichen Nichtwohngebäude darf die Lufttemperatur nach §6 für körperlich leichte und überwiegend sitzende Tätigkeit nur auf maximal 19 Grad Celsius geheizt werden (d.h. Büronutzung).
3. Nach §6 Abs. 2 ist die ergänzende Beheizung durch zum Beispiel Heizlüfter verboten.
4. Die Nutzung von Durchlauferhitzern oder dezentralen Warmwasserspeichern für die Warmwasserzubereitung zum Händewaschen etc. sind nach §7 abzuschalten.
5. Die Beleuchtung von Gebäuden und Baudenkmalern von außen mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtung sind nach §8 abzuschalten. ...

III. Weitere Vorgaben:

Wir wissen, dass durch die gestiegenen Energiekosten auch immense Belastungen auf die Kirchengemeinden zukommen. Schätzungen unserer Abteilungen gehen von einem finanziellen Mehrbedarf in Höhe von ca. 11 Mio. Euro aus, wenn mit entsprechenden Maßnahmen nicht gegengesteuert wird. Aus der oben beschriebenen Grundüberzeugung heraus, dass ein „Weiter so“ keine Option ist, können und wollen wir keinen finanziellen Ausgleich für die in den Kirchengemeinden anstehenden

Mehrbedarfe anstreben. Es muss uns gelingen, diesen finanziellen Mehrbedarfen mit deutlichen Verhaltensänderungen im Umgang mit Energie entgegenzuwirken. Einige dieser notwendigen Verhaltensänderungen fassen wir in Vorgaben. Für andere möchten wir Ihnen Empfehlungen an die Hand geben.

1. Heizen von Kirchen Ein sehr großes Einsparpotential liegt im verantwortungsbewussten Temperieren von Kirchen. Ich verweise hierbei auf die gleichlautende Veröffentlichung einer überaus hilfreichen und gut verständlichen Handreichung, die in Zusammenarbeit zwischen den Bauämtern nahezu aller (Erz-)Diözesen auf dem Bundesgebiet mit dem Beratungsunternehmen „Energie&Kirche“ entstanden ist. Auch wir sehen die darin zusammengestellten Handlungsempfehlungen als richtungsweisend an. Wir haben uns für folgende Vorgaben unter Einbezug der Fachexpertise entschieden:

1. Die Heizungsanlagen aller Kirchen sind mit Beginn der Heizperiode dauerhaft nur auf Frostschutz zu betreiben. Als Frostschutzeinstellung gilt eine Mindesttemperatur von 3-4 Grad Celsius, je nach Möglichkeit der Heizungssteuerung. Liegt die Kirche in einem Gebiet, in dem erfahrungsbasiert mit einer länger andauernden Frostperiode zu rechnen ist, ist die Beratung mit dem Dezernat Bau und Kunst zu suchen.

2. Relevant für mögliche Schäden an Inventar, Kunstgegenständen oder Orgeln ist nicht die Raumtemperatur, sondern die relative Luftfeuchtigkeit. Hier ist durch richtiges Lüften in Bezug auf die Außentemperatur Abhilfe zu schaffen. ...

6. Vor Ort sind kreative Lösungen erforderlich, dem Wärmeempfinden und dem Gesundheitsschutz der Gläubigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegen zu kommen. Wir haben hierzu separate .....

Den vollständigen Text finden Sie auf der Internetseite des Bistums.

## Aus dem Kirchenjahrbuch 2022

### getauft wurden:



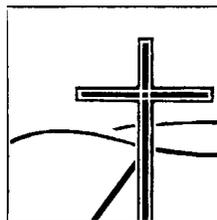
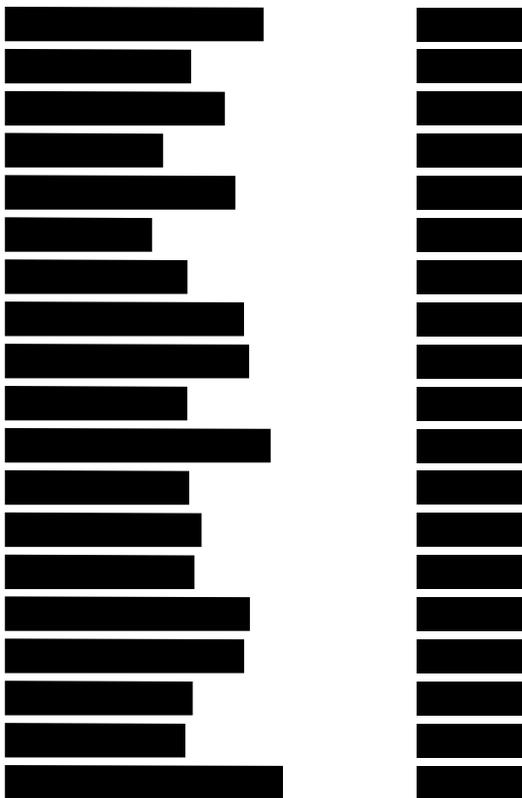
### Gottesdienstzeiten im Pastoralraum

Samstag:	17.00 Uhr	Maria Königin Drais
	18.00 Uhr	St. Georg Bretzenheim
	18.30 Uhr	Don Bosco im Wechsel
Sonntag:	09.30 Uhr	St. Achatius Zahlbach
	09.30 Uhr	St. Stephan Marienborn
	10.00 Uhr	Don Bosco im Wechsel
	11.00 Uhr	St. Bernhard Bretzenheim
	11.00 Uhr	St. Franziskus Lerchenberg
Dienstag:	08.30 Uhr	Albert Stohr Haus
	18.00 Uhr	St. Franziskus Lerchenberg
	19.00 Uhr	St. Johannes Evangelist
Mittwoch:	08.30 Uhr	St. Rabanus Maurus
	09.00 Uhr	St. Bernhard Bretzenheim
	18.00 Uhr	St. Stephan Marienborn
Donnerstag:	16.00 Uhr	St. Johannes Evangelist/ASB mtl.
	18.00 Uhr	Maria Königin Drais
	18.30 Uhr	Albert Stohr Haus
Freitag:	09.00 Uhr	St. Stephan Marienborn
	18.30 Uhr	St. Bernhard Bretzenheim

Einer der Sonntagsgottesdienste ist wöchentlich eine Wortgottesdienstfeier.

# Aus dem Kirchenjahrbuch 2022

verstorben sind:



## KINDERGÄRTEN

St. Johannes Evangelist  
Franz-Werfel-Straße 66  
☎ 31707



St. Rabanus Maurus  
Am Judensand 33  
☎ 387313

E-Mail:  
kiga-st.johannesevangelist@web.de

kitaraba@t-online.de

**Pfarrei Don Bosco**  
Hartenberg/Münchfeld  
Dijonstraße 1, 55122 Mainz  
383766, Fax: 383788  
Don Bosco: IBAN: DE98 5509 1200 0084 6913 05  
VR-Bank Mainz BIC: GENODE61AZY  
Katholische Kirchengemeinde Don Bosco  
Mailadresse: pfarrbuero@pfarrei-donbosco.de

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros Hartenberg/Münchfeld:

Montags, mittwochs, donnerstags, freitags 09:00 - 12:00 Uhr  
dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Ist das Pfarrbüro nicht besetzt, können Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

## Sprechzeiten der Seelsorger

Pfarrer Manfred Simon: Termin nach Vereinbarung  
Tel. 06131/383766  
E-Mail: m.simon@pfarrei-donbosco.de

Pater Florian Wiczorek E-Mail: p.florian@pfarrei-donbosco.de

Zu seelsorglichen Notfällen erreichen Sie Pfr. Simon oder Pater Florian unter Tel:06131/5884971.



## IMPRESSUM

v.i.S.d.P.: Pfr. M. Simon  
Redaktion: Ehepaar Kläger, Herr Resch, Pfr. Simon  
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich.  
**Redaktionsschluss für das nächste „MITEINANDER“ (März 2023 bis Juni 2023) ist der 15.01.2023**